

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse:
3.001-5.000 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Ortschaften: Aigen, Buchach, Dobra, Dolling, Gailberg, Gentschach, Gratzhof, Höfling, Kosta, Kötschach, Kreuth, Kreuzberg, Krieghof, Kronhof, Laas, Lanz, Mahlbach, Mandorf, Mauthen, Nischlwitz, Passau, Plöcken, Plon, Podlanig, Sankt Jakob im Lesachtal, Sittmoos, Strajach, Weidenburg, Wetzmann, Würda, Würmlach

Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Die erste Besiedlung durch die Kelten geht zurück auf das 5. bis 2. Jahrhundert v. Chr. Von der vielfältigen Entwicklungsgeschichte der Region zeugen die Venetische Felsinschrift in Würmlach aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. und die Römerstraße über den Plöckenpass mit der Siedlung „Loncium“ und heute noch sichtbaren Teilen des Wachstums von Mauthen. Bedeutung erlangte das Gebiet durch den Bergbau und das römische Straßennetz über den Plöcken. Im Mittelalter wurden Eisenerz, Gold, Silber und Blei abgebaut und die Wirtschaft blühte. Zu dieser Zeit wurden auch die meisten Ortschaften bereits urkundlich erwähnt, wie etwa Mauthen 1276 oder Kötschach 1308. Ab dem 16. Jahrhundert gehörte die Region zur Grafschaft Ortenburg. 1930 folgte die Erhebung zum Markt. 1958 erfolgte die Zusammenlegung von Kötschach und Mauthen zum Doppelort Kötschach-Mauthen. 1973 wurde die Gemeinde um Ortschaften aus dem Oberen Gailtal und dem Unteren Lesachtal erweitert.

Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Marktgemeinde sind der „Gailtalerdom“ am Hauptplatz in Kötschach, die „Sankt Markus Kirche“ in Mauthen sowie die „Wallfahrtskirche Maria Schnee“ entlang der Plöcken-

straße. Das Museum 1915-1918 „Vom Ortler bis zur Adria“ dokumentiert die Geschichte des Weltkriegs anhand der Schicksale einfacher Soldaten und der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten. Das „Freilichtmuseum“ am Plöckenpass, 12 km von Kötschach entfernt, ist mit seinen vier Sektoren die ideale Ergänzung zum Museum im Rathaus (freier Eintritt); Ausgangspunkte: Plöckenhäuser oder Plöckenpass. Die „Mauthner Klamm“: Durch Tunnel und über Hängebrücken wird die Wanderung am leicht begehbaren Weg zum Erlebnis; der letzte Teil ist als Klettersteig ausgebaut. Das „Blumenparadies Mussen“ zählt zu einem der schützenswertesten Areale der alpinen Pflanzenwelt. Am Blumenwanderweg befinden sich rund 140 geschützte Alpenblumen. Im Frühling, alle zwei Jahre, ist die „GERN-Messe“ ein Treffen für alle, die auf dem Laufenden sein möchten, was die erneuerbare Energie betrifft. Der Konzertsommer an der Via Julia Augusta bietet für jeden Musikgeschmack etwas. Ein wichtiges Treffen gibt es das letzte Wochenende im September: das „Käse-Fest“ mit regionalen und grenzüberschreitenden Produkten aus Italien und Slowenien.

Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Sämtliche Sportvereine, vom Fußball- bis zum Eisstockverein, geben der Bevölkerung die Möglichkeit für ein freundliches Zusammensein. Fünf Freiwillige Feuerwehren sind in der Notlage stets einsatzfähig und zur Stelle. Kulturvereine, Chöre, Trachtenkapellen, Burschenschaften (Dorfjugend) und Pensionistenvereine prägen das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Marktgemeinde.

Sport, Freizeit und Soziales

Die Marktgemeinde ist Ausgangspunkt für den Karnischen Radweg R3, und das Ortsgebiet zeigt sich als fahrradfreundliche Gemeinde. Die „AQUARENA“ bietet mit Freibad, Hallenbad und Solarium das gesamte Jahr über ein Badeerlebnis. Rund um die AQUARENA



befinden sich außerdem Tennisplätze, der moderne Fußballplatz sowie das Familienskigebiet. Im „Bergsteigerdorf Mauthen“ befindet sich neben dem Naturschwimmbad unter anderem der „Österreichische Alpenverein Obergailtal“ mit etlichen Freizeitmöglichkeiten: Rafting, Kletter-Ausbildungskurse, Eisklettern, Eishockey, Eisstock und das Jugendheim im ÖAV-Zentrum.

Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten

Kindergärten: Der Pfarrkindergarten in Kötschach bietet 24 Kindern (3 bis 6 Jahre) halbtags seine Betreuung an; in Würmlach befindet sich die Möglichkeit, im Kindergarten 50 Kinder (3 bis 6 Jahre) halb- und ganztags sowie in der Kindertagesstätte 14 Kleinkinder unterzubringen (Ganztagesbetreuung). Die Volksschule, die Hauptschule und die Neue Musikmittelschule befinden sich ebenfalls in Kötschach. Weiterführende Schulen sind in Hermagor nicht weiter als 35 km und in Lienz in 25 km vorhanden.

Wirtschaft und Infrastruktur

Wirtschaftlich sind in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen alle Branchen vertreten. Im „Köstlichsten Eck Kärntens – Kulinarik, Slowfood-Travel-Region“ ist die

Auswahl von Lebensmitteln und Lebensmittelgeschäften, vom Kleingeschäft bis zum Discounter, groß. Seit rund 20 Jahren beschäftigt sich die Gemeinde zunehmend mit dem Thema der 100-Prozent-Energieautarkie und hat sich in einem eigenen Energieleitbild für gezielte Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Umwelt- und Klimaschutz entschieden. Mit diesem Weg hat sich Kötschach-Mauthen einen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Namen als Muster-gemeinde für erneuerbare Energien gemacht.

Kontakt zur Gemeinde

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen

T 04715 8513

E koetschach-mauthen@ktn.gde.at

W www.koetschach-mauthen.gv.at

Tourismusinformation

Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen

T 04715 8516

E info@koemau.com

W www.koemau.com